



Hot August Night

Die Echse und die Rolling Stones

Die „Hot August Night“ ist ein legendäres Konzert von **Neil Diamond**, das am 24. August 1972, vor nunmehr 50 Jahren, im *Greek Theatre* in Los Angeles aufgenommen wurde. Das Live-Doppelalbum gehört zu den besten Werken des heute 81-jährigen Sängers, der über 100 Millionen Tonträger verkauft hat. Die **Rolling Stones** haben rund 250 Millionen Platten verkauft. Zehn Jahre vor der „Hot August Night“ gründeten sich die Rolling Stones. Während Neil Diamond heute nicht mehr auftritt, sind die Stones weiterhin am Start, und das, obwohl sie nicht viel jünger sind als Diamond: **Mick Jagger** (79), **Keith Richards** (78) und **Ron Wood** (75). Ein paar Impressionen vom heißen Konzert hat für uns **Andreas Schwager** gesammelt, dazu später mehr.

Knapp 20 Kilometer von der Waldbühne entfernt, fand ebenfalls gestern Abend ein wunderbarer Abend in der Freilichtbühne der **ufaFabrik** in Tempelhof statt. Sieht man einmal von der **Echse** ab, die schon den Urknall miterlebt hat, waren die anderen Künstler deutlich jünger als die eingangs erwähnten.



Die wichtigste Information gleich vorab: Michael Hatzius, 20 Jahre nach Gründung der Rolling Stones in Berlin geboren, die **Echse**, **Die Gorillas** und **Siegfried & Joy** sind heute Abend, am 4. August, ab 20 Uhr noch einmal in der ufaFabrik zu erleben. Anstelle von **Siegfried & Joy** verzaubert am 5. und 6. August **Yann Yuro**, der amtierende Deutsche Meister und Vizeweltmeister der Mental-Magie, das Publikum. Die **Echse** und die **Gorillas** sind auch wieder mit dabei. Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf in der ufaFabrik, Viktoriastraße 10-18, in Tempelhof.

Der Echse könnte ich stundenlang zuhören. Mit dieser Lebenserfahrung von tausenden von Jahren, weiß sie einfach alles. Ihre Schlagfertigkeit ist sensationell. Man hat den Eindruck, dass Echsenbetreuer Michael Hatzius mit keinem vorbereiteten Programm auf die Bühne kommt. Er lebt von der Situation, die er vorfindet und von den Menschen, die ihm bzw. der Echse auch sehr private Dinge anvertrauen, die sofort im Programm verarbeitet werden.

Die Echse gehört seit 2021 zum festen Ensemble der **WDR-Mitternachtsspitzen**, der ältesten Kabarett-Sendung des Deutschen Fernsehens. Nächster Termin: Samstag, der 3. September 2022, 21:45 Uhr.



Die Improvisationen der **Gorillas** sind große Klasse. Das Publikum schreibt zuvor wahllos Sätze auf Zettel, die dann nach und nach, willkürlich vom Boden aufgehoben, in eine Geschichte eingebaut werden.



Sicherlich sind die Tricks ganz einfach zu erklären, wenn man nur wüsste, wie sie funktionieren.





Siegfried, rechts im Bild, und **Joy**, wollten unserem Fotoreporter **Andie Kraft** nach der Show aber auch nicht verraten, wie man eine Weinflasche verschwinden lassen kann oder wie es möglich ist, ein Tuch durch eine Stange bzw. ein Stuhlbein zu ziehen. Magie.



Am Ende des Programms beteiligten sich alle Künstler an einer Improvisationsgeschichte. Die Echse als Schrankenwärter-Azubi. Grandios. Und **Michael Hatzius** gelang es, den aus dem Publikum zugerufenen Begriff „Dorfgemeinschaft“ in einem Lied zu platzieren. Der Applaus am Ende der Show war verdient. Ein wunderschöner Abend in einer heißen August-Nacht am Teltowkanal. *Fotos: Andie Kraft*

It's Only Rock 'n' Roll (but I Like It)



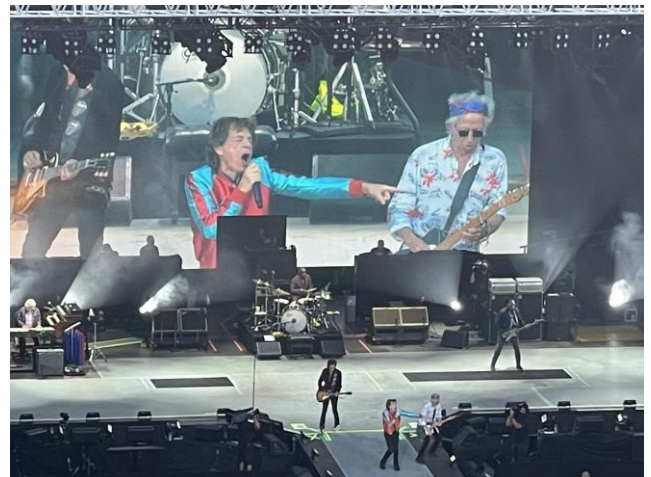
Diese Botschaft der **Rolling Stones** steht inzwischen über dem Leben mehrerer Generationen. Für uns war **Andreas Schwager** im heißen Rund der Waldbühne. Er hat die meisten Konzerte der Stones in Berlin miterlebt, war allerdings als zweijähriger nicht am Zerlegen der Freilichtbühne 1965 beteiligt.

Jeder Cent des mehrere Hundert Euro teuren Tickets war es für Andreas wert, dabei gewesen zu sein. Bei der Kondition der drei übriggebliebenen Stones weiß man nicht, ob dies schon ihr letzter Auftritt in Berlin gewesen ist. 118 Konzerte in Deutschland, so **Mick Jagger**, haben die Stones in den letzten 60 Jahren absolviert. 140 Minuten, ohne Pause, dauert das

Konzert. Knie- oder Hüftprobleme scheinen die drei Rentner nicht zu haben, so wie sie auf der Bühne umherspringen. Es war faszinierend, dafür „gibt es keine Kategorie“, meint unser Mann im heißen Rund der Waldbühne.



Die Tournee ist die erste ohne **Charlie Watts**, der seit 1963 Schlagzeuger der Stones war und mit 80 Jahren am 24. August 2021 verstorben ist. Ihm zu Ehren begann das Konzert mit einer Video-Hommage an ihn. „Diese Show widmen wir Charlie“, sagte **Mick Jagger**.



19 Stücke standen auf der Setlist. Mit „Street Fighting Man“ ging es los, über „Out of Time“, „Honky Tonk Women“, „Paint it Black“ bis „Jumpin' Jack Flash“, „Sympathy for the Devil“ und „I can't get no satisfaction“. Eine weitere „Hot August Night“, die in die Geschichte eingehen wird. *Fotos: Andreas Schwager*

Zusammenstellung und Kommentierung: Ed Koch